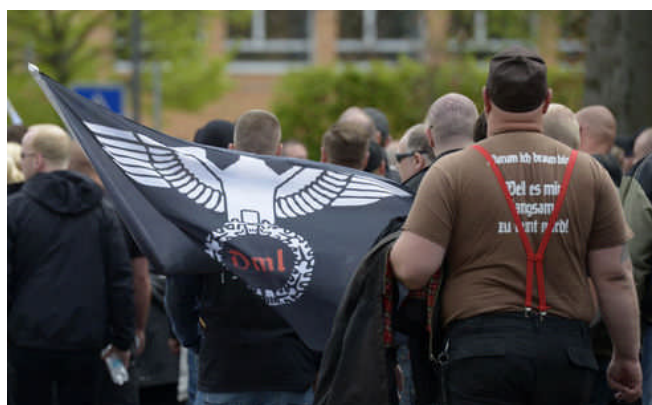


neues-deutschland.de / 22.04.2016

# Nazipost zum Hitler-Geburtstag

## Rechte versenden »Ausreisegutscheine« aus Deutschland / NazigegnerInnen in Bayern massiv bedroht



Der "II. Weg" maschiert auf.

Foto: dpa

München. Die Neonazi-Partei »Der Dritte Weg« hat möglicherweise erneut an zahlreiche Politiker, Gewerkschaftsfunktionäre, Journalisten und Rechtsextremismus-Experten in ganz Bayern Postkarten mit einer Aufforderung zur Ausreise verschickt. Wie ein Polizeisprecher am Freitag in Nürnberg sagte, gab es in Mittelfranken bislang vier entsprechende Meldungen.

Nach Angaben von Titus Schüller, Stadtrat der Linken Liste in Nürnberg, wurden an mindestens 25 Personen diese Karten verschickt. Sie seien jeweils an die persönlichen Adressen der Empfänger gesendet worden. Abgestempelt wurden sie am 20.

April, dem Geburtstag Adolf Hitlers. Die Neonazi-Partei war am Freitag für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

Die Landessprecherin der LINKEN in Bayern und Bundestagsabgeordnete, Eva Bulling-Schröter, erklärte in einer Pressemitteilung: »Es ist an Geschmacklosigkeit kaum zu überbieten. [...] Ziel ist es natürlich, aktive DemokratInnen, AntifaschistInnen und FlüchtlingshelferInnen einzuschüchtern.« Auch seien Morddrohungen, unter anderem an den Linken Aktivisten Marius Brey verschickt worden, der aktuell eine Kundgebung gegen die AfD mitorganisiere.

Auf der als »Gutschein für die Ausreise aller Überfremdungsbefürworter Richtung Afrika« überschriebenen Postkarte sollen die Empfänger ankreuzen, wie sie die »ungeliebte Heimat« verlassen wollen - per Boot, auf dem Landweg über die Balkanroute oder mit dem Flugzeug. Die Staatsanwaltschaft München I habe die Karten inzwischen geprüft und kein Straftatbestand feststellen können, sagte ein Polizeisprecher.

Bereits vor einigen Monaten hatte es Morddrohungen gegen mehrere Linke gegeben. Im Herbst waren unter anderem Stadtrat Schüller, ein Journalist des Bayerischen Rundfunks, ein Gewerkschaftssekretär, ein Mitarbeiter der SPD und die Nürnberger Sozialwissenschaftlerin Birgit Mair bedroht worden.

Die LINKE fordert von der Bayerischen Staatsregierung ein entschiedenes Eintreten gegen rechte Straftaten und ein klares Bekenntnis zum Engagement gegen Rechts. Aktuell befeuere Seehofers CSU jedoch selbst die rassistische Hetze im Freistaat und fische am rechtsextremen Rand der Gesellschaft, heißt es in der Pressemitteilung.

»Der III. Weg« gilt als eine Nachfolgeorganisation der verbotenen Vereinigung »Freies Netz Süd«. Die Neonazi-Partei wird vom Verfassungsschutz beobachtet. *nd/Agenturen*

---

Quelle: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/1009554.nazipost-zum-hitler-geburtstag.html>